



Rückblick 2016 – ein erfolgreiches Jahr

Obwohl die Ju-Jutsu-Sparte (Selbstverteidigung) im VfL Waldkraiburg mit konstant um die 70 Mitglieder eher zu den kleineren Abteilungen gehört, vergeht kaum ein Jahr, in dem der Verein nicht auch überörtlich von sich reden macht.

Höhepunkt 2016 war die Verleihung des 6. Dan, und damit der Großmeisterwürde an Andreas Hötzing. Der Vereinstrainer durfte damit nach Georg Kulot (2004) bereits als zweiter diese hohe Ehrung erfahren. Das ist umso beeindruckender als in der fast 50jährigen Geschichte des Deutschen Ju-Jutsu Verbandes erst rund 80 Sportler bundesweit mit dieser Auszeichnung gewürdigt wurden.



1988 begann Andreas sein Training beim VfL und blieb ihm bis heute treu. Anfangs lag das Interesse des „jungen Wilden“ beim Wettkampf. Mit großem Talent und noch mehr Trainingsfleiß erzielte er 1992 als größten Triumph bei der Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaft der Herren den ersten Platz.

Später widmete sich der junge Athlet ganz der Selbstverteidigung und dem Breitensport. Dabei erwarb er nicht nur fast sämtliche Trainerlizenzen, sondern legte auch erfolgreich die Schwarzgurtprüfungen vom 1. bis zum 5. Dan ab. Auf Landesebene, im Ju-Jutsu-Verband Bayern, ist er mittlerweile Cheftrainer für die Übungsleiter-Ausbildungen und das Lehrgangswesen (Lehrreferent).

Aber es sind nicht nur die großen Ereignisse, die das Vereinsleben im VfL ausmachen. Bei zwei Prüfungen im Frühjahr und kurz vor Weihnachten konnten 23 Ju-Jutsu-Sportler und –Sportlerinnen erfolgreich den ersten oder einen der folgenden Farbgurte erringen. Das macht wohl nicht minder stolz – und das zu Recht, setzt es doch monatelanges intensives Training voraus!

Hervorzuheben ist dabei die Leistung von Franz Heide, der bereits in den 80er Jahren erfolgreicher Kämpfer im Judo und Schwarzgurtträger war. Jetzt mit mittlerweile 67 Jahren wollte er es noch mal wissen, legte 2015 die Gelbgurt- und 2016 die Orangegurtprüfung mit Leistungen ab, die den Jungen in nichts nachstanden.



Der letzte, aber nicht weniger erfreuliche Punkt meines Jahresrückblicks ist die Prüfung von Lena Petermeier zum 3. Kyu. Damit darf sie nicht nur den grünen Gürtel tragen – insbesondere wurde auch ihre beim Bayernseminar erworbene „Lizenz für Frauenselbstverteidigung“ damit gültig.

Für Ju-Jutsu ist man eben nie zu jung, aber auch nie zu alt.

Die Homepage hat mittlerweile 17.000 Zugriffe und gibt alle Infos zum Trainingsbetrieb sowie Einblicke in das Vereinsleben. www.ju-jutsu-waldkraiburg.de

Gez. Georg Kulot

Schriftführer